

Bachelor of Laws

(Anwärter/in im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst)

Gerade in einer bürgernahen Kommunalverwaltung stehen die Verwaltungsangehörigen fast immer im direkten Kontakt zum Bürger. Die Stadtverwaltung benötigt daher zur Bewältigung ihrer Aufgaben leistungswillige und aufgeschlossene Mitarbeiter. Wer also zu vollem persönlichem Einsatz bereit ist und nicht etwa einen bequemen Beruf sucht, dem bietet die moderne Stadtverwaltung in Troisdorf berufliche Möglichkeiten und einen interessanten Arbeitsplatz.

Einstellungszeitpunkt

01.09. eines Jahres

Einstellungsvoraussetzungen

- Abitur oder Fachhochschulreife oder Fachhochschulreife (schulischer Teil) in Verbindung mit einem einschlägigen halbjährigen Praktikum oder mit einem anerkannten Ausbildungsberuf
- die deutsche Staatsangehörigkeit im Sinne des Art. 116 GG oder die Staatsangehörigkeit eines anderen EU-Mitgliedstaates
- die Gewähr, jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes einzutreten
- die persönliche, fachliche und charakterliche Eignung, erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren (mehrstündigen Eignungstest und Vorstellungsgespräch)

Praktische Ausbildung

(Während der Ausbildung wird der/die Studierende als Inspektoranwärter/in bezeichnet.)

Die Inspektoranwärter/innen sind zunächst während des sogenannten Vorbereitungsdienstes "**Beamte/innen auf Widerruf**". Der Vorbereitungsdienst für den gehobenen nichttechnischen Dienst dauert drei Jahre und gliedert sich im Wechsel in Theorie und Praxis.

Neben dieser „**Generalistenausbildung**“, die ihren Schwerpunkt in den juristischen Fächern hat, gibt es den Studiengang „**Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre**“. Hier liegt der Schwerpunkt der Ausbildung im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich.

Die theoretischen Ausbildungsinhalte werden an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Köln vermittelt. Bezüglich der Lehrfächer verweise ich auf die Rückseite.

Die Praxisunterweisung obliegt den jeweiligen Einstellungsbehörden. Hier wird den Auszubildenden der Umgang mit Gesetzen, Verordnungen, Satzungen etc. vermittelt, um den Bürger rechtssicher und kompetent beraten zu können. Die Arbeit wird durch moderne DV-Technik unterstützt.

Der Vorbereitungsdienst wird mit der bestandenen Laufbahnprüfung und der Verleihung eines Bachelorgrades (früher Diplom-Verwaltungswirt) abgeschlossen. Bei Übernahme in ein Beamtenverhältnis erfolgt anschließend die Ernennung zum/zur „**Beamten/in auf Probe**“.

Die **Anwärterbesoldung** beträgt z. Zt. 1.142,82 Euro (brutto). Außerdem besteht Anspruch auf eine Sonderzuwendung und vermögenswirksame Leistungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Informationen zum Bewerbungsverfahren und weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter 02241/900-156.

Theoretische Ausbildung

Die theoretischen Grundlagen erwerben Sie an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (FHöV).

Die Fachhochschule befindet sich im Thürmchenswall 48-54, 50668 Köln-Innenstadt, und hat eine Außenstelle in der Christophstraße 2-12, 50670 Köln.

Das fachwissenschaftliche Studium umfasst vier Studienabschnitte, ein Projektstudium und die Bachelorarbeit einschließlich eines Kolloquiums und einer mündlichen Schwerpunktprüfung. Alle Lehrveranstaltungen sind durch fachübergreifende Module strukturiert. Für jede abgeschlossene Lerneinheit werden nach einer Modulprüfung sogenannte Leistungspunkte (Credit-Points) vergeben.

Bestandteile der Modulgruppen sind:

Rechtswissenschaften, etwa 60 Prozent Anteil im Studium

- Staats- und Verfassungsrecht
- Europarecht
- Allgemeines Verwaltungsrecht
- Kommunalrecht
- Öffentliches Dienstrecht
- Sozialrecht
- Privatrecht

Wirtschaftswissenschaften etwa 30 Prozent Anteil im Studium

- Volkswirtschaft
- Öffentliche Betriebswirtschaft

Sozialwissenschaften, etwa 10 Prozent Anteil im Studium

- Soziologie
- Psychologie